

Modulhandbuch

für den Studiengang

Neuro- und Patholinguistik

mit dem Abschluss

„Master of Arts“

Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften
Fassung vom 21.01.2026

Dem Fachbereichsrat vorgelegt am 29.04.2026



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	2
Modulbeschreibungen	2
Statistik.....	3
Modelle der Psycho- und Neurolinguistik	5
Patholinguistik	7
Experimentelle Methoden.....	9
Evidenzbasierte Praxis.....	11
Aktuelle Forschungsthemen der Patho- und Neurolinguistik.....	13
Diagnostik bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen	15
Therapie bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen	17
Diagnostik und Therapie bei entwicklungsbedingten Sprach- und Sprechstörungen.....	19
Mehrsprachigkeit	22
Experimentell-linguistisches Praktikum.....	24
Internes klinisches Praktikum	26
Selbstständiges empirisches Arbeiten	28
Abschlussmodul	30

Allgemeine Hinweise

- Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht 30 studentischen Arbeitsstunden.
-

Modulbeschreibungen

Statistik

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Statistik Statistics
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden können relevantes statistisches Grundwissen einsetzen, um Daten zu beschreiben. Sie wenden unterschiedliche inferenz-statistische Verfahren zur Auswertung experimenteller Daten an und können je nach Fragestellung und Studiendesign geeignete Verfahren auswählen.
Inhalte Themen	Vorlesung und Übung vermitteln in verzahnter Weise Grundlagen und praktische Anwendung der deskriptiven Statistik sowie Inferenzstatistik. Behandelt werden Verfahren für die Gruppen- und Einzelfallanalyse, parametrische und nicht-parametrische Verfahren sowie gemischte hierarchische Modelle. Die Anwendung erfolgt mit Programmen wie R und Jamovi.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Vorlesung, 2 SWS Übung, 2 SWS
Lehr- und Lernformat	In der Vorlesung „Statistik“ werden theoretische Grundlagen der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik behandelt, in der Übung „Statistik“ wird die Vorverarbeitung von Datendateien, die Berechnung und Visualisierung wichtiger Kennzahlen sowie die Anwendung verschiedener statistischer Verfahren.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur

**Voraussetzungen für die
Vergabe von ECTS-
Leistungspunkten**

 Art der Prüfung; Umfang, Dauer,
Bearbeitungszeit

Studienleistung: Portfolio
Modulprüfung: Klausur

Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung: 40 h Übung: Präsenz und Erbringung der Studienleistung: 60 h Erbringung der Prüfungsleistung: 80 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Modelle der Psycho- und Neurolinguistik

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Modelle der Psycho- und Neurolinguistik Approaches to Psycho- and Neurolinguistics
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, Sprache auf Grundlage kognitionswissenschaftlicher Modelle als höherkognitives Phänomen zu beschreiben und kognitive Modellansätze zu verstehen sowie experimentelle Befunde als Evidenz dafür reflektierend zu bewerten.
Inhalte Themen	Die Vorlesung führt in psycholinguistische und neurokognitive Modelle sowie neurobiologische Grundlagen der Sprache ein und vermittelt Kenntnisse über psycholinguistische und neurowissenschaftliche Messmethoden sowie aktuelle neurokognitive oder neurobiologische Modelle im Bereich der Sprache. Hierbei werden unterschiedliche Hierarchieebenen des Sprachsystems, das Zusammenspiel sprachlicher mit nicht-sprachlichen kognitiven Systemen sowie diverse Sprachkonstellationen (Erwerbssituation, Sprachkompetenz) berücksichtigt.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Vorlesungsformat mit Übungen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur

**Voraussetzungen für die
Vergabe von ECTS-
Leistungspunkten**

 Art der Prüfung; Umfang, Dauer,
Bearbeitungszeit

Studienleistung: Protokoll oder Bericht
Modulprüfung: Klausur

Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Patholinguistik

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Patholinguistik Clinical Linguistics
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden können die Syndrome, Symptome und Bedingungshintergründe von Störungen der Sprache und des Sprechens bei Erwachsenen und Kindern darstellen. Sie können die Symptomatik auf allen linguistischen Ebenen differenziert beschreiben. Im Rahmen der Hausarbeit vertiefen sie ihr Wissen durch die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand zu einem ausgewählten Störungsbild.
Inhalte Themen	Die Vorlesung „Syndrome und Symptome gestörter Sprache“ gibt einen Überblick über sprachsystematische Störungen bei Kindern und Erwachsenen. Einführend werden Grundzüge einer modellgeleiteten Betrachtung von Sprachstörungen vor einem psycholinguistischen Hintergrund charakterisiert. Anschließend werden Grundlagen zu erworbenen Sprachstörungen nach neurologischen Erkrankungen sowie zu Sprachentwicklungsstörungen vermittelt. Die spezifischen Symptome erworbener und entwicklungsbedingter Sprachstörungen werden auf verschiedenen linguistischen Beschreibungsebenen detailliert vorgestellt.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Vorlesung, 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Vorlesungsformat mit Fallbeispielen

Lehr- und
Prüfungssprache

Deutsch, englischsprachige Literatur

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Klausur Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christina Kauschke / Dr. Anna Rosenkranz

Experimentelle Methoden

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Experimentelle Methoden Experimental Methods
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende methodische Kenntnisse in Psycho- und Neurolinguistik auf unterschiedliche Fragestellungen zur Sprachkognition anzuwenden und neurowissenschaftliche Versuchsanordnungen zu erstellen und umzusetzen, Datenanalysen neurowissenschaftlicher Experimente durchzuführen und (berufsbezogene) Forschungsperspektiven über das Studium hinaus zu entwickeln.
Inhalte Themen	Im Modul werden Methodenkenntnisse der psycho- und neurolinguistischen Forschung vermittelt. Ausgesuchte Methoden wie die Blickbewegungsmessung oder die Messung elektrophysiologischer Hirnantworten werden am Beispiel ausgesuchter linguistischer Forschungsfragen gemeinsam mit den Studierenden entwickelt. Hierbei werden alle Prozesse der experimentellen Forschung von der Entwicklung einer Hypothese über die Experimentplanung, -durchführung und -auswertung bis hin zur Ergebnispräsentation praktisch erprobt.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar, 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Das praktisch ausgerichtete Seminar „Experimentelle Methoden“ kombiniert unterschiedliche Lehrformate wie eigenständige Recherche, Anwendung von Programmen, Durchführung von

Experimenten mit Probanden und Probandinnen und Präsentation von Ergebnissen.

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Portfolio Modulprüfung: Hausarbeit
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Evidenzbasierte Praxis

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Evidenzbasierte Praxis Evidence-Based Practice
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Basis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Studierende können im Sinne einer klinischen Argumentation (clinical reasoning) evidenzbasierte und partizipationsorientierte Entscheidungen in der Sprachtherapie treffen. Sie können relevante Literatur systematisch sichten und bewerten und daraufhin Therapieansätze wissenschaftlich fundiert überprüfen und kritisch reflektieren. Sie kennen den Aufbau und die methodische Umsetzung systematischer Reviews und können selbst Überblicksarbeiten erstellen. Im Sinne einzelfallorientierter Forschung erlernen sie geeignete statistische Methoden für die Messung von Leistungs-veränderungen in der sprachtherapeutischen Intervention und sind in der Lage, Therapieverläufe mit geeigneten Mitteln der Qualitätssicherung zu evaluieren und zu dokumentieren.
Inhalte Themen	Das Seminar „Evidenzbasierte Praxis und Therapieevaluation“ vermittelt Kenntnisse über die evidenzbasierte Praxis (externe Evidenz, Patientenpräferenzen, Expertise) sowie Möglichkeiten der Therapieevaluation und Qualitätssicherung mithilfe geeigneter Methoden für die Messung von Leistungsveränderungen.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar, 2 SWS

Lehr- und Lernformat	Im Seminar „Evidenzbasierte Praxis und Therapieevaluation“ werden die Inhalte durch verschiedene Lehr- und Lernformen vermittelt, darunter Präsentationen, Rechercheübungen sowie begleitende Übungseinheiten, in denen geeignete Methoden für die Messung von Leistungsveränderungen im Einzelfall geübt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Portfolio Zwei Modulteilprüfungen: - Poster oder schriftliche Ausarbeitung (4 LP) - mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (2 LP)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Dr. Anna Rosenkranz

Aktuelle Forschungsthemen der Patho- und Neurolinguistik

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Aktuelle Forschungsthemen der Neuro- und Patholinguistik Research Topics in Neurolinguistics and Clinical Linguistics
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2. FS / 4. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Nach dem Abschluss des Moduls können sich die Studierenden auf Basis des im Modul erworbenen vertieften Wissens zu einem spezifischen Thema der Neuro- oder Patholinguistik mit relevanten Theorien / Modellen sowie mit einschlägigen empirischen Studien auseinandersetzen. Sie können den aktuellen Forschungsstand reflektieren und daraus Implikationen für die zukünftige Forschung bzw. die klinische Praxis ableiten.
Inhalte Themen	Unterschiedliche Inhalte zu aktuellen Themen der Neuro- und Patholinguistik.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar oder Übung, 2 SWS
Lehr- und Lernformat	Verschiedene Lehr- und Lernformate
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Präsentation, Referat, Poster, Protokoll oder Bericht Zwei Modulteilprüfungen: - schriftliche Ausarbeitung (4 LP)

	- mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (2 LP)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar oder Übung: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs / Prof. Dr. Christina Kauschke

Diagnostik bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Diagnostik bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen Assessment of Acquired Speech and Language Disorders
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im WiSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 1. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, erworbene Sprach- und Sprechstörungen durch die Anwendung psycholinguistischer Modelle auf verschiedenen sprachlichen Beschreibungsebenen diagnostisch einzuordnen. Sie können Testverfahren auf der Basis von testtheoretischem Grundlagenwissen analysieren und beurteilen sowie relevante Verfahren z.B. zur Überprüfung von Aphasien, Dyslexien und Dysgraphien bei Erwachsenen anwenden.
Inhalte Themen	Das Seminar „Diagnostik erworbener Sprachstörungen“ vermittelt Grundlagen und Methoden der Diagnostik von neurogenen Sprach- und Sprechstörungen. Dies umfasst testtheoretisches Basiswissen sowie aktuelle Testverfahren zur Erfassung der sprachlichen und kommunikativen Leistungen auf allen sprachlichen Ebenen. Das Seminar wird durch praxisorientierte Übungseinheiten begleitet, in denen diagnostische Fertigkeiten geübt werden.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar, 3 SWS
Lehr- und Lernformat	Im Seminar zur Diagnostik von erworbenen Sprachstörungen werden die Inhalte durch verschiedene Lehr- und Lernformen vermittelt, darunter Vortrag mit Videobeispielen sowie begleitende praxisvertiefende Übungen. Die Studierenden erproben verschiedene Diagnostikverfahren in Rollenspielen.

Lehr- und
Prüfungssprache

Deutsch, englischsprachige Literatur

**Voraussetzungen für die
Vergabe von ECTS-
Leistungspunkten**

 Art der Prüfung; Umfang, Dauer,
Bearbeitungszeit

Studienleistung: Präsentation oder Analyse oder Protokoll
Modulprüfung: Klausur

Benotung

 Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen
(Master)

Arbeitsaufwand

 Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung
der Studienleistung: 90 h
Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h

 Verwendbarkeit des
Moduls

Studiengang Neuro- und Patholinguistik

Modulverantwortung

Dr. Anna Rosenkranz

Therapie bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Therapie bei erworbenen Sprach- und Sprechstörungen Treatment of Acquired Speech and Language Disorders
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden können relevante Ansätze und Methoden zur Therapie von z.B. Aphasien, Dyslexien und Dysgraphien bei Erwachsenen sowie von Sprach- und Sprechstörungen bei degenerativen Erkrankungen beschreiben. Studierende können sprachsystematische und kommunikativ-pragmatische Therapieansätze theoretisch einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, auf Grundlage des aktuellen Forschungsstandes individuelle Therapieansätze zu konzipieren und methodisch-didaktisch auszuarbeiten.
Inhalte Themen	Das Seminar „Therapie erworbener Sprachstörungen“ Prinzipien, Methoden und Techniken der sprachspezifischen Therapie bei neurogenen Sprach- und Sprechstörungen. Verschiedene sprachsystematische und kommunikativ-pragmatische Therapieansätze werden vorgestellt. Die Seminarinhalte werden durch praxisorientierte Übungseinheiten vertieft, in denen mit verschiedenen Therapiematerialien gearbeitet wird.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar, 3 SWS
Lehr- und Lernformat	Im Seminar zur Therapie von erworbenen Sprachstörungen werden die Inhalte durch verschiedene Lehr- und Lernformen vermittelt, darunter Vortrag mit Videobeispielen sowie begleitende praxisvertiefende Übungen. Die Studierenden

entwickeln exemplarische Therapieeinheiten auf der Basis ausgewählter Therapieansätze.

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Präsentation Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Dr. Anna Rosenkranz

Diagnostik und Therapie bei entwicklungsbedingten Sprach- und Sprechstörungen

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Diagnostik und Therapie bei entwicklungsbedingten Sprach- und Sprechstörungen Assessment and intervention of developmental speech and language disorders
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar „Therapie entwicklungsbedingter Sprachstörungen“ wird die vorherige erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Diagnostik entwicklungsbedingter Sprachstörungen“ dringend empfohlen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2.-3. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse zu den Grundlagen, Ansätzen und Verfahren der Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen, können diese beschreiben und diskutieren. Sie können Testverfahren auf der Basis von testtheoretischem Grundlagenwissen analysieren und relevante Verfahren anwenden. Sie sind in der Lage, einen alle sprachlichen Ebenen umfassenden Befund zu erstellen sowie die Notwendigkeit differentialdiagnostischer Maßnahmen zu erkennen und zu benennen. Studierende kennen aktuelle Verfahren, Methoden und Techniken der Intervention bei verschiedenen Formen entwicklungsbedingter Sprach- und Sprechstörungen und können diese einordnen und bewerten. Sie sind in der Lage, eine sprachspezifische Therapie auf der Basis der Befunderhebung eigenständig zu konzipieren, didaktisch auszuarbeiten und zu begründen.
Inhalte Themen	Das Seminar „Diagnostik entwicklungsbedingter Sprachstörungen“ vermittelt Grundlagen und Methoden der Diagnostik von kindlichen Sprachentwicklungsstörungen. Dies

umfasst testtheoretisches Basiswissen, Fragebogeninstrumente und Beobachtungsverfahren sowie aktuelle standardisierte Testverfahren zur Erfassung der Sprachfähigkeiten auf allen sprachlichen Ebenen. Ein Schwerpunkt ist die linguistische Analyse elizitierter Sprachproduktion. Das Seminar wird durch eine praxisorientierte Vertiefung begleitet, in der diagnostische Fertigkeiten an Fallbeispielen geübt werden.

Darauf aufbauend vermittelt das Seminar „Therapie entwicklungsbedingter Sprachstörungen“ Prinzipien, Methoden und Techniken der sprachspezifischen Therapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen. Verschiedene Ansätze einer entwicklungsorientierten Intervention bei phonologischen, lexikalischen und grammatischen Störungen werden vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf dem patholinguistischen Therapieansatz (PLAN, Siegmüller & Kauschke 2017) liegt. Die Seminarinhalte werden durch praxisorientierte Fallbesprechungen und Übungen vertieft.

Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	1. Seminar, 3 SWS 2. Seminar, 3 SWS
Lehr- und Lernformat	In den Seminaren zur Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen werden die Inhalte durch verschiedene Lehr- und Lernformen vermittelt, darunter Vortrag mit Videobeispielen sowie begleitende praxisvertiefende Übungen. Die Studierenden entwickeln exemplarische Stundenplanungen auf der Basis ausgewählter Therapieansätze, stellen diese im Rollenspiel vor und begründen und diskutieren ihr Vorgehen anschließend.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Zwei Studienleistungen: jeweils Präsentation oder Referat Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminare (3 SWS): Präsenz, Vor- und Nachbereitung sowie Erbringen der Studienleistung (jeweils 90 h) Prüfungsvorbereitung und Prüfungsleistung (180 h)
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik

Modulverantwortung

Prof. Dr. C. Kauschke

Mehrsprachigkeit

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Mehrsprachigkeit Multilingualism
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Aufbau
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Dauer des Moduls	Ein / Zwei Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jährlich im SoSe Idealtypische Belegung in Fachsemester: 2. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Studierende können zwischen verschiedenen Formen der Mehrsprachigkeit differenzieren und die daraus resultierenden Bedingungen für den Spracherwerb und die -verarbeitung reflektieren. Studierende können unterschiedliche psycholinguistische Verarbeitungsmodelle sowie neurokognitive Modelle der Mehrsprachigkeit beschreiben und aktuelle Befunde der Mehrsprachigkeitsforschung aus modelltheoretischer Perspektive interpretieren. Studierende können die Sprachverarbeitung verschiedener Populationen mit und ohne Sprachstörung vergleichen und didaktische Konzepte der Sprachvermittlung darstellen.
Inhalte Themen	Die Veranstaltung befasst sich mit Besonderheiten der bi- bzw. multilingualen Sprachverarbeitung im Vergleich zur überwiegend monolingualen Verarbeitung. Vermittelt werden Modelle der mehrsprachigen Sprachverarbeitung und Einflussfaktoren (z.B. Alter, Kommunikationsumgebung, nicht-sprachliche Kognition, Bildung, Sprachsystem) auf den bilingualen Erwerb. In der Diskussion experimenteller Studien werden Herausforderungen der Mehrsprachigkeitsforschung thematisiert und aktuelle Studienergebnisse reflektiert.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Seminar, 2 SWS

Lehr- und Lernformat	Im Seminar werden die Inhalte durch verschiedene Lehr- und Lernformen vermittelt, darunter Vortrag einer experimentellen Studie, Erarbeitung von Fragebögen und Sprachstandserhebungsverfahren bzw. Anwendung dieser Verfahren im Rollenspiel. Darüber hinaus können kleinere Datensätze analysiert und methodische Kompetenzen in der Mehrsprachigkeitsforschung erprobt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Studienleistung: Präsentation, Referat oder Lehrprobe Zwei Modulteilprüfungen: - Hausarbeit (4 LP) - mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (2 LP)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung und Erbringung der Studienleistung: 90 h Erbringung der Prüfungsleistung: 90 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Experimentell-linguistisches Praktikum

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Experimentell-linguistisches Praktikum Independent Research Module
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Praxis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Moduls Experimentelle Methoden oder Neurophonetik
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Nach dem Abschluss des experimentell-linguistischen Praktikums (intern oder extern) können Studierende komplexere experimenteller Studien (mit EEG, Eyetracking oder weiteren Bildgebungsmethoden) planen, durchführen und auswerten. Studierende sind in der Lage, experimentelle Methoden eigenständig anzuwenden.
Inhalte Themen	Das Praktikum findet überwiegend in Experimentallaboren statt, in denen Studierende unter Supervision psycho- und neurolinguistische Experimente durchzuführen (EEG-Messung, Blickbewegungsmessung oder weitere Methoden). Darüber hinaus wird im Praktikum die Programmierung von Experimentalsoftware behandelt als auch die Vorverarbeitung von Daten sowie die statistische Analyse mit R. Welche Programme kennengelernt werden, hängt von der Methode und dem Labor ab.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Praktikum
Lehr- und Lernformat	Das Praktikum versteht sich als hands-on-Veranstaltung (6 Wochen), in der Studierende Mitarbeitende begleiten und unterstützen bzw. unter Supervision ein Experiment vorbereiten, durchführen und auswerten. Darüber hinaus bereiten sich Studierende auch über die Lektüre von Methodeneinführungen

und exemplarischen Studien als auch über Videotutorials in Methoden und Programme ein.

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Anwesenheitspflicht Studienleistung: Portfolio Modulprüfung: Praktikumsbericht mit Forschungsüberblick zum Praktikumsthema (15-20 Seiten, 4-6 Wochen Bearbeitungszeit)
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Praktikum sowie Vor- und Nachbereitung (Portfolio): 240 h Praktikumsbericht: 120 h
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Ulrike Domahs

Internes klinisches Praktikum

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Internes klinisches Praktikum Clinical Placement
Leistungspunkte	12 LP
Niveaustufe	Praxis
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorliegen eines sprachtherapeutischen Abschlusses (z.B. sprachtherapeutischer Bachelorstudiengang oder logopädische Ausbildung)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Im internen, klinischen Praktikum knüpfen die Studierenden an bereits erworbene therapeutische Basiskompetenzen an. Nach dem Abschluss des Moduls können Studierende im Rahmen von Super- bzw. Intervision neuere Diagnostik- und Interventionsmaßnahmen evidenzbasiert konzipieren, methodisch umzusetzen, eigenständig mit einem Patienten bzw. einer Patientin durchführen und anschließend unter Anwendung geeigneter - auch statistischer - Verfahren evaluieren.
Inhalte Themen	Das interne klinische Praktikum vertieft und erweitert die bereits erworbenen therapeutischen Basiskompetenzen der Studierenden. Im Rahmen des Praktikums werden diagnostische und therapeutische Vorgehensweisen unter realen klinischen Bedingungen geplant, durchgeführt und reflektiert. Die Studierenden erarbeiten eigenständig evidenzbasierte Konzepte zur Diagnostik und Intervention, setzen diese im therapeutischen Prozess um und evaluieren ihre Wirksamkeit unter Anwendung geeigneter, auch statistischer, Verfahren. Sie bereiten dazu die aktuelle Fachliteratur zum jeweiligen Störungsbild auf und leiten eine geeignete Vorgehensweise für den aktuellen Fall ab. Supervision und Intervision dienen der kontinuierlichen fachlichen und methodischen Weiterentwicklung sowie der kritischen Reflexion des eigenen therapeutischen Handelns.

Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Praktikum
Lehr- und Lernformat	Praktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Anwesenheitspflicht Studienleistung: Portfolio Modulprüfung: schriftlicher Therapiebericht
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Durchführung einer eigenen Therapie mit Vor- und Nachbereitung (120 h) Erbringung der Studienleistung (90 h) Erbringung der Prüfungsleistung (150 h)
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	C. Zingel / U. Mbutcho

Selbstständiges empirisches Arbeiten

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Selbstständiges empirisches Arbeiten Independent empirical research
Leistungspunkte	6 LP
Niveaustufe	Abschluss
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Module des Basisbereichs
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 3. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Studierende führen Recherchearbeit zu ausgesuchten Forschungsfeldern durch, leiten daraus Forschungsfragen und Hypothesen ab und entwickeln ein geeignetes Forschungsdesign (experimentelle Methoden, statistische Auswertung) oder klinisches Design (z.B. bei Interventionsstudien). Die Studierenden kennen ethische Grundlagen der Forschung am Menschen und können einen eigenen Ethikantrag stellen und Grundlagen des Forschungsdatenmanagements anwenden. Die Studierenden können sich ein studiengangs- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig erschließen und mit einem Mentor / einer Mentorin diskutieren sowie die Ergebnisse präsentieren.
Inhalte Themen	In dieser Veranstaltung bereiten sich Studierende auf die Masterarbeit auf. Hierbei entwickeln sie auf Basis von Literaturrecherchen Thema, Fragestellungen und Hypothesen ihrer Masterarbeit sowie ein Studiendesign und das Studienmaterial. Behandelt werden darüber hinaus auch allgemeine Fragen der Forschungsethik, des Daten- und Persönlichkeitsschutzes sowie Forschungsdatenmanagement. Das Stellen eines Ethikantrags und die Entwicklung eines FDM-Konzeptes werden praktisch erprobt.
Veranstaltungsarten	Seminar, 2 SWS

Format nach KapVO; SWS

Lehr- und Lernformat	Es handelt sich um eine offene Lehrform mit individualisierter thematischer Orientierung, in der Studierende ihre Masterarbeitsthemen entwickeln, Zwischenstände diskutieren, ein FDM-Konzept entwickeln und gegebenenfalls einen Ethikantrag stellen. Hierbei kommen auch Selbstlernmaterialien zum Einsatz. Das Semester schließt mit der Präsentation des Masterexposés ab.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, englischsprachige Literatur
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Art der Prüfung; Umfang, Dauer, Bearbeitungszeit	Zwei Studienleistungen: - Präsentation des Exposés - Bearbeitung von Selbstlernmaterialien (zu Ethikanträgen, Forschungsdatenmanagement und Datenschutz) Modulprüfung: Exposé
Benotung	Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen (Master)
Arbeitsaufwand	Seminar mit Präsenzanteil und Selbststudium, Erbringung von Studien- und Prüfungsleistung (180 h)
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Neuro- und Patholinguistik
Modulverantwortung	Prof. Dr. Christina Kauschke / Prof. Dr. Ulrike Domahs

Abschlussmodul

Modulbezeichnung Englische Übersetzung	Abschlussmodul Graduation Module
Leistungspunkte	30 LP
Niveaustufe	Abschluss
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von 72 Leistungspunkten
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsturnus; Häufigkeit und Beginn	Angebotsturnus: jedes Semester (WiSe & SoSe) Idealtypische Belegung in Fachsemester: 4. FS
Qualifikationsziele Kompetenzerwerb	Die Studierenden können relevante Forschungsfragen im Bereich der Neuro- oder Patholinguistik identifizieren und selbständig entwickeln. Sie konzipieren eigene wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf hohem Anspruchsniveau und führen diese durch. Sie verfassen eine umfangreiche (in der Regel empirische) Abschlussarbeit. Sie können die eigene Forschung angemessen präsentieren und reflektieren. Sie sind zudem in der Lage, Themen und Fragestellungen der Neuro- und Patholinguistik fachlich zu diskutieren.
Inhalte Themen	Die Inhalte ergeben sich aus den Themen der individuellen Abschlussprojekte.
Veranstaltungsarten Format nach KapVO; SWS	Kolloquium (2 SWS)
Lehr- und Lernformat	Im Kolloquium präsentieren die Studierenden ihre Abschlussprojekte. Dabei äußern sie sich zum theoretischen Hintergrund, zur Ableitung ihrer Fragestellungen und Hypothesen und zu den Erhebungs- und Auswertungsmethoden. Sie stellen ihre Ergebnisse dar, interpretieren diese mit Bezug auf den Forschungsstand und setzen sich ggf. mit klinischen Implikationen auseinander. Der Präsentation folgt eine wissenschaftliche Diskussion in der Gruppe.

Lehr- und
Prüfungssprache

Für die Masterarbeit werden internationale Publikationen herangezogen. Die Masterarbeit kann auf Deutsch oder Englisch verfasst werden.

**Voraussetzungen für die
Vergabe von ECTS-
Leistungspunkten**

Art der Prüfung; Umfang, Dauer,
Bearbeitungszeit

Zwei Modulteilprüfungen:

- **Masterarbeit (ca. 60 Seiten, 24 LP)**

- **Disputation (60 min., 6 LP)**

Benotung

Benotung des Moduls gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen
(Master)

Arbeitsaufwand

Abfassung der Masterarbeit, Teilnahme am Kolloquium inklusive
Präsentation und Disputation (900 h)

Verwendbarkeit des
Moduls

Studiengang Neuro- und Patholinguistik

Modulverantwortung

Prof. Dr. Christina Kauschke / Prof. Dr. Ulrike Domahs